

rechts, bis der rechte Luftkolben 37KB2 gegen den Kopf des rechten Luftzylinders 36KB2 stößt. Der Einheitenzeiger a4KB3 soll nunmehr etwa achtzehn Einheiten links der 65-Geviert-Markierung stehen, und das Einheitenrad b35KB1 soll um diese Anzahl Einheiten vorwärts gedreht werden können, bevor es an der Einheitenskala auf einen Geviertstrich kommt. Der neue Hebel b24KB4K hat eine Anschlagsschraube, die den Hub des Hebels begrenzt. Ein zu großer Hub könnte durch die Auslösegabel 24KB2 die Bewegung des Ausschlußzeigers g14KB1 hemmen.

Zweck der zweiten Einstellung

Die Zähne des Sperrhebels a38KB1 müssen in das Einheitenrad b35KB1 eingreifen, ohne es nach links oder rechts zu drängen, wenn die Zeile über den Zeilenschluß hinaus vollgesetzt wird.

Ausführung

Man drücke bei geschlossenem Drucklufthahn das rechte Ende des Hebels a24KB4 hinunter, daß der Sperrhebel a38KB1 das Einheitenrad b35KB1 freigibt.

Dann drehe man das Einheitenrad nach links, bis die Einheitenzahnstange a4KB1 an ihrer äußersten rechten Stellung angelangt ist und der Luftkolben 37KB2 fest gegen den Anschlag a36KB8 im Luftzylinder a36KB1 liegt. Das Einheitenrad b35KB1 soll jetzt etwa drei Einheiten über die Nullgrenze hinausstehen und die Einheitenskala b25KB1 die Zahl 6 anzeigen.

Man löse die Schrauben 46KB3 und damit die linke Kappe 46KB2. Der linke Treibzylinder ist nun so zu verschieben, daß die Zähne des Sperrhebels a38KB1 genau in das Einheitenrad b35KB1 eingreifen. Vor allem darf man niemals versuchen, diese Einstellung durch Lösen des Federanschlages a36KB8 zu erreichen, sondern stets muß der linke